

Reglement Clubmeisterschaft ORC-Enns

1) Allgemein

Das Reglement für die Clubmeisterschaft des ORC-Enns ist an das Regelwerk des OÖ-Cup angelehnt, teilweise vereinfacht, gekürzt oder leicht abgeändert. Die Clubmeisterschaft besteht in der Regel aus zwei Meisterschaftsläufen mit Jahreswertung im Auto Trial. Startberechtigt sind Serien- und seriennahe Geländefahrzeuge bis 3,5 t höchstzulässiges Gesamtgewicht (*Fahrzeugklassen M1 und N1*).

Für jedes Fahrzeug wird ein „Handicap Faktor“ kurz HCF ermittelt, wobei die Fehlerpunkte durch diesen dividiert werden.

2) Teilnahmevoraussetzungen

Der Fahrer muss aufrechtes Mitglied (Jahres- oder Tagesmitgliedschaft) des ORC-Enns sein. Der Fahrer muss mindestens 18 Jahre alt sein oder in Besitz eines Führerscheins der Klasse B (z.B. „L17“) sein. Bei minderjährigen Teilnehmern ist die Zustimmung eines Erziehungsberechtigten erforderlich, welcher bei minderjährigen Fahrern auch ausnahmslos als Beifahrer fungieren muss. Dies gilt auch außerhalb des Bewerbes im gesamten Gelände am Veranstaltungstag. Den Veranstaltern steht es jederzeit frei, ohne Angabe von Gründen, eine Nennung zurückzuweisen.

Während der Meisterschaft ist „freies Fahren“ im Gelände untersagt. Jeder Starter ist in Eigenverantwortung verpflichtet, sein Fahrzeug in einem technisch einwandfreien Zustand zum Start zu bringen. **Die Regeln des Veranstalters sind unbedingt einzuhalten.** Disziplineloses und/oder unsportliches Verhalten kann den Ausschluss von der Veranstaltung nach sich ziehen, wobei kein Startgeld zurückerstattet wird.

3) Nennung

Die Nennung erfolgt am jeweiligen Veranstaltungstag bis zur Fertigstellung des Sektionsaufbaues. Es wird empfohlen, spätestens um 09:30 Uhr anwesend zu sein. Der Aufbau der Sektionen richtet sich nach dem „schwächsten“ teilnehmenden Fahrzeug, sodass dieses die Sektionen **voraussichtlich** bewältigen kann.

4) Regeln

Es werden pro Meisterschaftslauf mindestens 2, maximal 6 Sektionen gebaut. Eine Sektion besteht aus einem Anfangs-, einem End- und dazwischen aus mindestens 3 Toren, die mit Indikatoren (an Stangen befestigte Beilagscheiben) belegt sind. Es ist auch zulässig, Sektionen in beiden Richtungen befahren zu lassen. Dann zählt die Sektion als 2 individuelle Strecken (Sektionen). Die Tore werden in der Regel auf 232 cm, bei Teilnahme sehr kleiner Fahrzeuge (z.B. Suzuki Samurai) auf 220 cm gesteckt. Gestartet wird direkt beim Starttor. Ein Punkt vom Fahrzeug muss in der gedachten Linie vom Starttor stehen.

Ziel ist es, möglichst in einem Zug vorwärts durch die Tore zu fahren, ohne die Indikatoren abzuwerfen. Es ist die gedachte Linie der Fahrspur einzuhalten. Im Zweifelsfall, wie die gedachte Linie verläuft ist der Gruppenleiter zu befragen. Der Linesman ist verpflichtet, dem Fahrer vor Verlassen der gedachten Linie, **laut und deutlich** darauf aufmerksam zu machen. Beendet wird eine Sektion, wenn das Zieltor mit dem gesamten Fahrzeug durchfahren wurde. Eine Sektion darf während des gesamten Bewerbes nicht verändert werden. (Dh.: Es darf nicht

umgesteckt werden, es dürfen keine Steine entfernt werden oder zusätzliche Hindernisse in die Sektion gelangen.)

Beim erstmaligen befahren einer Sektion ist es dem Linesman vorbehalten, die Sektion oder Streckenabschnitte einer Sektion umzustecken, oder zu streichen, wenn es den ersten drei Starten nicht gelingt die Sektion komplett zu beenden. Abänderungen einzelner Bestimmungen können nur ausnahmsweise und einstimmig von den Fahrern beschlossen werden.

5) Fehlerpunkte

1 Punkt, Motor aus durch HCF geteilt

3 Punkte, für jedes Retourfahren durch HCF geteilt

6 Punkte, für eigene Hilfe durch HCF geteilt

8 Punkte, für Abwurf des Indikators durch HCF geteilt

14 Punkte für verändern der Linie (Stange wegnehmen) durch HCF geteilt

20 Punkte, bei Nichtbewältigen und Verlassen einer Sektion nicht durch HCF geteilt

50 Punkte, bei Verweigern oder Ausfall nicht durch HCF geteilt

Erläuterungen der Fehlerpunkte:

1 Punkt Motor aus:

Auto abgewürgt, oder Motor abgestorben

3 Punkte Retour fahren:

Ist, wenn sich Räder und/oder die Karosserie rückwärts bewegen, das alleinige Einlegen des Retourganges wird noch nicht als Retourer gewertet. Über minimale Rückwärtsbewegungen beim Anfahren liegt die Entscheidung beim Linesman. Retour fahren wird erst durch die darauf folgende Vorwärtsbewegung beendet.

Innerhalb eines Torabschnitts darf zwei Mal zurückgefahren werden. Das heißt, ein Torabschnitt muss spätestens im dritten Vorwärtsversuch durchfahren werden. Ein Torabschnitt gilt als durchfahren, wenn die Nabe der Hinterachse die Torlinie beidseitig passiert hat. Retour gefahren darf bis zum Start Tor, jedoch höchstens bis die Nabe der Vorderachse die Startlinie erreicht. Werden bei der Retourfahrt bereits passierte Tore rückwärts durchfahren, wird pro Tor ein weiterer Dreier (Torliniendreier) addiert aber trotzdem nur als eine Retourfahrt gezählt. Rückwärts gilt ein Tor als durchfahren, wenn die Nabe der Vorderachse die Torlinie beidseitig passiert hat. Die gedachte Linie ist beim Retour fahren weiterhin einzuhalten.

6 Punkte Eigene und Fremd Hilfe:

Eigene Hilfe bedeutet, dass der Beifahrer aussteigen darf um händisch anzuschieben, zu ziehen, zu wackeln, etc. **ACHTUNG:** Darunter fällt auch das bloße Verlassen seiner Sitzposition (herumturnen, hinauslehnen, etc.)! Hat der Beifahrer das Fahrzeug verlassen, darf er bis zur Beendigung der Sektion nicht wieder einsteigen, sowie dem Fahrer Hinweise oder Zeichen geben. Er darf jedoch in einer Sektion mehrmals helfen. Für jeden weiteren Hilfeversuch werden 6 Punkte hinzugerechnet. Fremdhilfe von Zuschauern ist ebenfalls verboten

Der FAHRER darf aus Sicherheitsgründen die Fahrerposition NICHT VERLASSEN.

8 Punkte Abwurf des Indikators:

8 Fehlerpunkte werden gezählt, wenn der Indikator durch irgendwelche Fahrzeugteile, Hand oder Schmutz abgeworfen wird. Bei Abwurf durch Steine, Schmutz, zählen der jeweilige Torabschnitt, sowie das vorherige und nachfolgende Tor. Nicht erlaubt ist das Drücken der Torstange per Hand oder durch öffnen einer Tür um einen möglichen Abwurf zu vermeiden.

Ist ein zweiter oder dritter Versuch für einen Torabschnitt von Nöten, so werden auch diese Fehlerpunkte die man dabei macht, zusammengezählt.
Dies gilt in beiden Richtungen.

Torabschnitt

Ein Torabschnitt fängt bei der gedachten Linie eines Tores an und endet bei der nächsten gedachten Linie eines Tores. Ein Torabschnitt gilt erst dann als bewältigt, wenn das gesamte Fahrzeug die gedachte Linie passiert hat. Sollte der Indikator mit der Hand oder sonstigen Gegenständen, egal ob Vorwärts oder Rückwärts, abgeworfen werden, zählt dies auch als Fehlerpunkt. Werden beim retour fahren und beim erneuten Anfahrversuch weitere Indikatoren abgeworfen, werden auch diese Fehlerpunkte gezählt.

14 Punkte Verändern der Linie oder frontaler Abwurf

Verändern der Linie

Wenn sich ein Starter ein Tor entfernen lässt und dadurch die gedachte Linie vom ursprünglichem Streckenverlauf zu seinem Vorteil verändert. Es ist verboten das Start Tor zu entfernen. Das offensichtliche Entfernen einer Torstange bevor diese zu Bruch geht, zählt nicht dazu, ebenso ein Abwurf beim Retourfahren.

Frontaler Abwurf

Wenn durch die vordere Stoßstange ein Abwurf passiert und zu diesem Zeitpunkt die Vorderräder nicht in das Tor zeigen. (gedachte Linie der Fahrspur)

20 Punkte Nichtbewältigen oder Verlassen einer Sektion:

Wenn der Starter in der Sektion offensichtlich nicht mehr weiterkommt. z.B.: durch stecken bleiben, aufsitzen, Auto defekt, etc.

50 Punkte Verweigern oder Ausfall:

Wenn der Starter die Sektion, aus welchem Grund auch immer, nicht befahren möchte. Wenn in einer vorangegangenen Sektion ein Defekt am Fahrzeug entstanden ist und die weiteren Sektionen nicht befahren werden können.

Die Fehlerpunkte werden am Ende durch den HCF geteilt. Die 20 und 50 Punkte werden nicht geteilt. Die Summe der gesamten Punkte ergibt das Endergebnis.

Die Sektionen sollten so schnell wie möglich bewältigt werden, um den Tagesablauf nicht unnötig zu verzögern. Der Linesman hat die Berechtigung, bei zu großem Zeitverlust die Sektion, für den Starter, als „nicht bewältigt“ (20 Punkte) zu bewerten.

6) Berechnung des HCF

Fahrzeuglänge, Fahrzeugbreite und Radstand werden aus den Fahrzeugpapieren oder „wikipedia“ entnommen und zur Berechnung des HCF herangezogen.

Berechnung:

Länge – $303/100 = A$

Breite - $139 / 100 \times 2,6 = B$

Radstand – $193 / 100 \times 2,6 = C$

A + B + C + 2 = HCF

Der HCF wird kaufmännisch auf eine Kommastelle gerundet!

Beispiel:

Fahrzeug JEEP Cherokee
Länge 419 cm, Breite 179 cm, Radstand 256 cm
A 419–303 = 1,160
B 179–139 = 40/100 = 0,4x2,6 = 1,040
C 256–193 = 63/100 = 0,63x2,6 = 1,638
1,160 + 1,040 + 1,638 + 2 = 5,838 HCF 5,8

7) derzeitige HCF-Liste

Marke	Type	Länge	Breite	Radstand		HCF
Daewoo	Korando	433	184	248		5,9
Jeep	Wrangler YJ	389	168	234		4,7
Jeep	Cherokee XJ	429	179	258		6,0
Jeep	Grand Cherokee WJ	461	184	269		6,7
Jeep	Grand Cherokee ZJ	449	176	269		6,4
Kia	Sorento	459	187	271		6,8
Lada	Taiga	372	168	220		4,1
Landrover	109 Serie 3	445	168	277		6,4
Landrover	Defender 110	464	179	279		6,9
Landrover	Discovery II	471	189	254		6,6
Landrover	RangeRover P38	471	189	274		7,1
Mitsubishi	L200	500	178	297		7,7
Mitsubishi	Pajero kurz	408	170	242		5,1
Mitsubishi	Pajero lang	470	170	273		6,6
Mitsubishi	Pajero Sport	461	176	273		6,6
Nissan	Pathfinder	489	185	285		7,4
Nissan	X-Trail	446	177	263		6,2
Nissan	Patrol kurz	423	169	235		5,1
Puch	G, kurz	421	201	240		6,0
Suzuki	Samurai	344	154	203		3,1
Toyota	Landcruiser J10	489	194	285		7,7
Toyota	Landcruiser J9	429	173	237		5,3
Toyota	Landcruiser J12	485	186	279		7,3
VW	Touareg	475	193	286		7,5
VW	T3	457	184	245		6,1